

Jens Malte Fischer

Nora Eckert: Von der Oper zum Musiktheater. Wegbereiter und Regisseure

1996

<https://doi.org/10.17192/ep1996.4.4182>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Fischer, Jens Malte: Nora Eckert: Von der Oper zum Musiktheater. Wegbereiter und Regisseure. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 13 (1996), Nr. 4, S. 463–464. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1996.4.4182>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

**Nora Eckert: Von der Oper zum Musiktheater.
Wegbereiter und Regisseure**

Berlin: Henschel 1995, 255 S., ISBN 3-89487-207-1, DM 68,-

Monographien über Regisseure des Sprech-, Musik- und Tanztheaters haben Konjunktur, wie die Regie-Reihe im Fischer-Taschenbuch-Verlag beweist. Das Buch Nora Eckerts ist eine Folge von Miniaturporträts von Regisseuren des Musiktheaters der Gegenwart (alphabetisch gegliedert von Ruth Berghaus und Luc Bondy bis zu Herbert Wernicke und Robert Wilson), eingeleitet durch einen relativ umfangreichen Exkurs über Opernregie im 20. Jahrhundert, der mit der Entdeckung der Opernregie bei Gustav Mahler und Alfred Roller an der Wiener Hofoper beginnt und mit Peter Brook und Jean Pierre Ponnelle endet (wobei auch weitere aktuelle Persönlichkeiten wie Kurt Horres und Götz Friedrich behandelt werden). Da es Nora Eckert um den Weg zum Musiktheater geht, wird natürlich der Weimarer Republik verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt (wie das schon in der Arbeit Vibeke Peuschs, *Opernregie- Regieoper, Avantgardistisches Musiktheater in der Weimarer Republik*, Frankfurt/M. 1984 der Fall war).

Daß Nora Eckerts Sympathie dem gilt, was sie „avanciertes Musiktheater“ nennt, wird bald klar, und dagegen ist ja auch gar nichts einzuwenden. Der einleitende Exkurs faßt bisherige Regiegeschichtschreibung geschickt zusammen, der Hauptteil wirkt insgesamt etwas pointillistisch. Gewiß ist es schwer, auf wenigen Seiten das Essentielle an der Arbeit eines Regisseurs zusammenzufassen, aber dennoch bleiben hier Wünsche offen. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die Autorin von der Arbeit der einzelnen Dame (Berghaus) und der Herren aus eigenem Augenschein nur wenige Ausschnitte kennt und von dorthier, ergänzt durch eine Kritikenmappe, versucht, zu einem treffenden Bild zu kommen, angereichert durch ausführlich zitierte Selbstinterpretationen der Betroffenen. Das geht mal mehr, mal weniger gut, ein wirklich eigenständiger Zugriff wird jedoch zu wenig deutlich. Auch die Photos sind nicht immer aussa-

gekräftig genug, immer wieder gibt es aus einer Inszenierung zwei Bilder, statt aus zwei jeweils eines (bei diesen Photos vermißt man die Angabe des Bühnenbildners wie auch der agierenden Sänger). Eine originelle oder originäre Leistung wird man das Buch nicht nennen können, als überblickverschaffendes Handbuch ist es jedoch durchaus gut geeignet.

Jens Malte Fischer (München)